AH-Fussballer die einzigen noch wirklichen Amateure

Amateur-, AH-/Äœ-Fussball in Deutschland im Vergleich

a) AH-/ Äœ-Fussballer die einzigen noch wahren Amateure

Laut Definition ist ein Amateur eine Person, die - im Gegensatz zum Profi - eine Tätigkeit aus Liebhaberei ausübt, ohne einen Beruf daraus zu machen bzw. Geld für ihre Leistung zu erhalten. AH-/Äœ-Fussballer betreiben noch ehrlich, leidenschaftlich, mit viel Herzblut Spaß und Freude am Spiel und entgeltlos ihren Sport und sind daher noch die einzigen wahren Amateure in dieser so beliebten Sportart..(Quelle: Wikipedia)

b) Allgemeine Situation im Deutschen Fussball

Betrachtet man die Amateurfußballlandschaft in Deutschland in der heutigen Zeit, so muß man mit Bedauern feststellen, dass bis in die untersten Klassen das Geld die mittlerweile größte Rolle bei den Kickern spielt. Nicht der Spaß am Spiel, das Gemeinschaftserlebnis, der Zusammenhalt und das Motto 11 Freunde sollt Ihr sein um Spiele zu gewinnen, bestimmen das Handeln der Akteure in den Amateurligen, sondern nur der schnelle Mammon treibt die meisten an, diesen schönen Sport zu betreiben. Für viele ist der Fußballsport mittlerweile Mittel zum Zweck geworden und zwar in der Form, dass sie sich mit der Fußballspielerei ein paar Euros zu ihrem verfügbaren Einkommen dazuverdienen.

Bei den aktiven Fußballspielern von 18 - 32 ist das inzwischen zum Trend und Normalfall geworden. Dadurch haben Werte wie Vereinstreue, Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft, Gemeinschaftserlebnisse, Disziplin und der Spaß am Spiel kaum noch Bedeutung.

c) Spezielle Situation im AH-Fussball

Ä

Anders

ist das bei den Kickern jenseits der 32, bei ihnen haben gerade die genannten Werte noch sehr großen Einfluss auf die sportlichen Aktivitäten. In der Regel ist es so, dass diese Mannschaften schon seit vielen Jahren bestehen und einen festen Stamm an Spielern haben, die nur durch Verletzung, Krankheit oder aus Altersgründen das Team verlassen.

Zusammenhalt, Teamgeist, Geselligkeit, Spaß am Spiel und Vereinstreue sind für sie Indikatoren, die als selbstverständlich vorausgesetzt werden.

Auf die Idee, dass für die Fahrt zu einem etwas weiter entfernten Freundschaftsspiel, Benzingeld oder Fahrtkosten angemahnt werden, kommt da keiner. Die Old Boys gehen mit viel Ehrgeiz, Engagement, Disziplin und Spaß in die Spiele und verlieren ist für sie auch im fortgeschrittenen Alter immer noch eine ganz harte Strafe. Sie wollen mit ihren Teams glänzen und auch noch Titel holen. Das sie dabei auch noch Gesundheitsprävention betreiben ist für sie ein angenehmer Nebeneffekt ihrer sportlichen Aktivitäten.

Ä

d) AH-/Ö-Fussball Herz des Amateurfussballs

Ä

So ist der AH-Fußball in den letzten Jahren auf gewisse Weise das Herz des Fußballs geworden. Der Fußball bedient erheblich viele Facetten parallel. Auf der einen Seite ist vielen Fußballern die sportliche Tätigkeit an sich relevant. Das regelmäßige Training und die Spiele halten gesund. Beim Fußball kommt darüber hinaus in nicht zu unterschätzender Form die Teamfähigkeit hinzu. Fußball ist schließlich ein Mannschaftssport und wird niemals nur durch den Einzelnen erfolgreich gestaltet. So "gewinnt man zusammen" und "verliert zusammen". Die Erlebnisse, die jeder Sportler im Rahmen des Teams erfahren kann, machen diese Sportart unverwechselbar - damit sind schöne und auch nicht so schöne Erlebnisse gemeint. Beim AH-/Ö-Fussball spürt man eben noch, was den Fußball wirklich ausmacht.